



Schachverein Altenessen 1930 e.V.



50 Jahre Schach in Altenessen

SCHACH MAGAZIN 64,
 die aktuelle Schachzeitung
 für den gesamten
 deutschsprachigen Raum.
 Aktuellste Berichterstattung
 aus der überregionalen
 Schach-Szene und umfassender
 Ergebnisdienst aus den
 Landesverbänden und Bezirken.
 Alle 2 Wochen neu!
 Zum Jahres-Abo-Preis von DM 48,-
 zuzügl. Porto



Fordern Sie bitte kostenlose Probeexemplare
 und Bestellunterlagen an von
 Verlag G. Hinz - Abl. SCHACH MAGAZIN 64
 Westfalendamm 75 · 4600 Dortmund 1
 oder rufen Sie einfach an (0231) 43 38 32

ZUM GELEIT

Zum 50jährigen Bestehen spreche ich dem Schachverein Alten-
 essen 30 e.V. im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt
 Essen die herzlichsten Glückwünsche aus. Gerne habe ich über
 die Festveranstaltungen die Schirmherrschaft übernommen.

Wer das Schachspiel wirklich zu beherrschen versucht, wird
 sehr bald feststellen, welche Anforderungen dieses Spiel an
 die Kombinationsgabe und den Scharfsinn stellt. Das königliche
 Spiel wird seit vielen Jahrhunderten von nahezu sämtlichen
 Kulturvölkern gepflegt. Aber nur dann, wenn man mit echter
 Begeisterung Schach spielt, wird dieses Spiel gleichzeitig
 auch Freude und Entspannung bringen.

Dem Vereinfest wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf und
 dem Schachclub für die Zukunft eine weiterhin positive Ent-
 wicklung.

Essen, im Dezember 1979

"Glückauf"

Katzen
 Katzen
 Oberbürgermeister



Sicherheit für die 80er Jahre



Landtagswahl: 11. Mai 1980
Bundestagswahl: 5. Oktober 1980

Bau- und Möbelschreinerei

Willi Danelzik

Beerdigungsinstitut

Übernahme aller Bestattungsangelegenheiten

Werkstatt und Laden:

Auf der Reihe 52 – Telefon 217099

Wohnung:

Pfingstborn 17 – Telefon 301177

SEIT 50 JAHREN

„Schachverein Altenessen 1930“

Auf dieses Jubiläum können wir mit Recht stolz sein, zeigt es doch, daß der Verein auf dem rechten Wege ist und eine gesunde Basis hat.

Als Vorsitzender möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Gönnern und Vereinsmitgliedern für ihren unermüdlchen Einsatz, für ihre geleistete Arbeit bedanken.

Unserer Jugend wird es nun vorbehalten und auch zugleich Verpflichtung sein, in Zukunft das Erreichte zu festigen und dem Verein in den nächsten Jahrzehnten weitere Impulse zu geben, um damit ein weiteres Vorwärtkommen zu gewährleisten.

Möge ihnen dieser Erfolg beschieden sein. Das ist unser aller Wunsch!

Gerhard Jansen
Vorsitzender
Altenessen 30



SPIELSTÄRKE

Der Essener Schachverband gratuliert seinem Mitglied, dem Schachverein Altenessen 30, zum 50. Jahrestag seiner Gründung herzlich. Wir freuen uns mit Ihnen. Ihr Verein kann mit Recht stolz sein, daß er es trotz mancher Schwierigkeiten und Widrigkeiten verstanden hat, zusammenzuhalten und nach vorn zu schauen. So konnte der Erfolg nicht ausbleiben.

Gemessen an der Zahl der Mitglieder ist Ihre gegenwärtige Spielstärke überdurchschnittlich hoch. Besonders, wenn man an die zweite Mannschaft denkt, der unser Glückwunsch zum Aufstieg in die Bezirksklasse gilt.

Sie haben erkannt, wie wichtig und manchmal entscheidend für das Wachsen und Vorankommen eines Vereins die Jugenarbeit ist. Wir wissen Sie auf dem richtigen Wege und wünschen Ihnen auch für die Zukunft Glück und Erfolg zum Wohle unseres gemeinsamen Sportes und des Essener Schachs im besonderen.

Dr. Karl Hofmann
Vorsitzender des
Essener Schachverbandes



Aufstieg spannend

Das ist die 1. Mannschaft, die im Spieljahr 1978/79 den Aufstieg in die Verbandsklasse schaffte. Ulrich Nitz, der ebenfalls der 1. Mannschaft angehörte, war an diesem Spieltag beruflich verhindert.

Von links stehend: Th. Neugebauer, Manfred Kuhn, Mario Demur und Reinhard Kurzmann. Von links sitzend: Thomas Reinhard, Peter Tabor, Gerhard Jansen, Jongruk Gritsanapakorngit (unser thailändischer Schachfreund), und Wolfgang Müller.

Vor dem letzten Spieltag der Essener Bezirksliga war der Tabellenstand so, daß die Schachfreunde „VfL Kray II“ mit 11:1 Punkten führten. Wir lagen mit 10:2 Punkten an zweiter Stelle und mußten nun im letzten Kampf gegen Kray antreten. Spannender hätte es wohl nicht sein können.

Was wir wohl alle nicht erwartet hatten, - überraschend hoch wurde Kray mit 5,5:2,5



Pkt. bezwungen. Wir hatten den Aufstieg in die Verbandsklasse geschafft und die Freude

darüber war groß. Erfolgreichste Spieler waren Mario Demur mit 5,5 Punkten

aus 7, Reinhard Kurzmann mit 5 Punkten aus 6 und Peter Tabor mit 5,5 Pkt. aus 7 Kämpfen.

Geschenk zum Jubiläum

Am 24. Februar 1980 hat unsere 2. Mannschaft beim letzten Spieltag der A-Klasse sich selbst und darüber hinaus dem Verein wohl das beste Jubiläumsgeschenk gemacht, nämlich den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Die Situation war so, daß sie zusammen mit Rot-Weiß II die Tabelle mit 11:1 Punkten anführten. Während wir an diesem letzten Spieltag gegen Wacker-Bergeborbeck mit 5:3 Punkten erfolgreich bleiben konnten, verloren die Rot-Weißen mit dem gleichen Ergebnis gegen Steele. Somit war der Aufstieg geschafft. Herzlichen Glückwunsch der 2. Mannschaft!

Die Mannschaft hat die Sai-

son in folgender Aufstellung gestritten: R. Kurzmann, U. Nitz, Th. Neugebauer, H. Gläser, B. Kölzer, G. Huber, O. Rautenberg und P. Melihen. Aber auch die Ersatzspieler J. Kalkhofer und J. Passenberg haben an diesem Erfolg mitgeholfen.

Erfolgreichste Spieler waren U. Nitz am 2. und R. Kurzmann am 1. Brett. U. Nitz brachte das Kunststück fertig, alle sieben Partien zu gewinnen, aber

auch R. Kurzmann mit 6,5 Gewinnpunkten hat eine große Leistung vollbracht. Außerdem haben beide Spieler je einmal in der 1. Mannschaft gespielt und auch diese Partie gewonnen. Nachstehend die Einzelergebnisse: **R. Kurzmann:** 6,5 Pkt. aus 7 Partien = 93% - **U. Nitz:** 7 Pkt. aus 7 Partien = 100% - **Th. Neugebauer:** 5 Pkt. aus 7 Partien = 71% - **H. Gläser:** 4 Pkt. aus 5 Partien = 80% - **B. Kölzer:** 3 Pkt. aus 6 Partien =

50% - **G. Huber:** 4,5 Pkt. aus 6 Partien = 77% - **O. Rautenberg:** 5 Pkt. aus 7 Partien = 71% - **F. Melihen:** 4,5 Pkt. aus 7 Partien = 64% - **J. Kalkhofer:** 1,5 Pkt. aus 2 Partien = 75% - **J. Passenberg:** 1 Pkt. aus 2 Partien = 50%.

Also, alle Spieler haben ihr Bestes gegeben, und wir freuen uns ganz besonders, daß dieser Erfolg zu unserem 50jährigen Vereinsjubiläum errungen wurde.

Salon
Bernd Sandgathe
Haar Kosmetik

Altenessener Str. 462

Theodor Klages

Tapeten - Farben - Glas - Gardinen
Dekorationen - Bodenbeläge aller Art
Verlegung - Glasschleif-Arbeiten

Fundlandstr. 1 - 4300 Essen-Altenessen - Ruf 35 41 87

Braunkohlenbrikett

jetzt zu Sommerpreisen

1 t lose frei Haus
170,- DM

alle anderen Kohlensorten
vorrätig.
Verkauf Kohlen-, Kartoffeln-,
Torfhandel

Helmut Podzielny
Höhmannstr. 39, Tel. 343522

GRATULATION

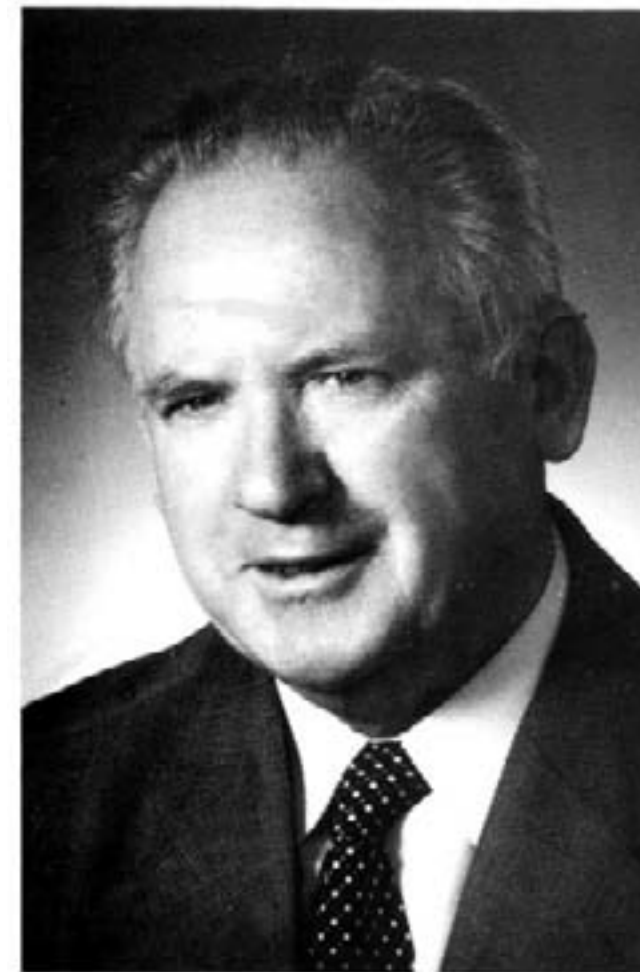
Obwohl nun schon ein halbes Jahrhundert alt, ist der Schachverein Altenessen 30 doch ein (Schach-) Kind unserer Zeit. Nach mühevoller Wiederbeginn am Ende des Weltkrieges sank die Mitgliederzahl der vornehmlich älteren Schachfreunde auf 14! Der Verein litt unter dem Mangel an Nachwuchs. Eine Feststellung, die vor zehn Jahren überall in den Vereinen der Bundesrepublik Deutschland die Regel war.

Mit der Gründung der Deutschen Schachjugend im Jahre 1970 kam die große Wende. Überall, so auch 1973 im Schachverein Altenessen 30, fanden Jugendliche den Weg zum organisierten Schachleben.

Heute beherrschen sie, geführt von einer umsichtigen Vereinsleitung, das Schachleben! Die Erfolge, insbesondere in Jugend-Turnieren, bei denen ich den 1. Platz im Internationalen Jugendschnellturnier in Hamburg nenne, bleiben nicht aus.

Daher bin ich sicher, daß sich der Schachverein Altenessen 30, sowohl in Bezug auf die Mitgliederzahl, als auch hinsichtlich seiner Spielstärke positiv weiterentwickeln wird.

Alfred Kinzel
Präsident des
Deutscher Schachbund



GRUSSWORT

Zum 50jährigen Bestehen des Schachvereins Altenessen 30 übermittle ich allen Ihren Schachfreunden im Namen des Schachverbandes Industriegebiet herzliche Grüße und Glückwünsche.

Wenn ein Schachverein über einen Zeitraum von einem halben Jahrhundert Bestand gehabt hat, so ist dies sicherlich das Ergebnis einer rührigen Vereinsführung, die mit Geschick, Fleiß und Ausdauer die Basis dieses Erfolgs gewesen war. Auch hat der Verein mit der Ausübung und Pflege des Schachsports sinnvoll zur Freizeitgestaltung seiner Mitglieder beigetragen.

Die Leistungen der letzten Jahre und der Wiederaufstieg in die überregionale Spielklasse sind bestimmt das sichtbare Zeichen dieser intensiven sportlichen Betätigung. Auch sollte die verstärkte Jugendarbeit der vergangenen Jahre nicht unerwähnt bleiben, die ebenfalls zu beachtlichen Erfolgen auf den verschiedenen Ebenen geführt hat.

Anerkennenswert ist aber auch die aktive Mitarbeit von Mitgliedern des Vereins in überörtlichen Gremien, die ich lobend erwähnen möchte.

Dem Schachverein Altenessen 30 mögen auch weiterhin Glück und sportliche Erfolge beschieden sein. Das soll, wenn ich dem Verein zu seinem 50jährigen Bestehen gratuliere, der Wunsch des Schachverbandes Industriegebiet sein.

Karl Nieswand
Vorsitzender Schachverband
Industriegebiet





Von links nach rechts: Emil Niehammer, Ernst Lipinski, Gerhard Jansen, Karl Fuchs, Fritz Schäfer und Ernst Bistriz. Der damalige 1. Vorsitzende Ernst Bistriz und der Spielleiter Emil Niehammer sind leider schon verstorben. Sie haben gut drei Jahrzehnte die Geschichte des Vereins geleitet. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten. Ernst Lipinski, Karl Fuchs und Fritz Schäfer gehören heute dem Verein nicht mehr an, haben aber viele Jahre dem Verein als Spieler gedient. Ernst Lipinski hat außerdem etwa drei Jahre dem Verein als 1. Vorsitzender seine Dienste zur Verfügung gestellt. Gerhard Jansen ist heute noch tätig. 33 Jahre hat er dem Verein als Spieler und davon die letzten sieben Jahre als 1. Vorsitzender die Treue gehalten.

Wirtschaftliche Not - trotzdem Gründung

Es ist ein recht schwieriges Unterfangen, in einer Rückschau über fünfzig Jahre die Entwicklung unseres Schachvereins von den Anfängen bis zur Gegenwart darzustellen. Nicht nur die Geschichte der sportlichen Erfolge oder Mißerfolge sind wichtig. Die Aufzählung von Namen und Daten, die Aneinanderreihung von markanten Geschehnissen, die den Verein im Laufe von fünf Jahrzehnten prägten, haben ebenfalls Bedeutung.

Etwa die Persönlichkeit darzustellen, die oft unter großen äußeren Widrigkeiten durch Einsatz und Idealismus dem Vereinsleben zu immer neuen Impulsen verhalfen, oder die Tätigkeit der Schachfreunde zu schildern, die meist im Verborgenen die notwendige Vereinsarbeit verrichteten, entscheidende Kämpfe oder Einzelpartien wiederzugeben, die für die sportliche Zukunft des Clubs wesentliche Bedeutung hatten - alles das also zu erzählen, was fünfzig Jahre Altenessener Schachverein eigentlich bedeutet, das läßt sich an dieser Stelle in der im Grunde erforderlichen Breite und Genauigkeit nicht realisieren.

Wir wollen und müssen uns deshalb darauf beschränken, einen Abriss der Vereinsgeschichte in markanten Daten und Ereignissen zu geben. Nicht vergessen dürfen wir da-

bei, daß diese Geschichte von Menschen geschrieben wurde, die über einen Zeitraum von einem halben Jahrhundert kamen und gingen und mit ihrem Dasein und Wirken unseren Schachverein mit Leben erfüllten, alles vor dem Hintergrund oft widriger Zeiten.

Wir schreiben das Jahr 1930. In Deutschland herrscht eine uns heute unvorstellbare wirtschaftliche Not. Millionen von Deutschen sind arbeitslos.

Diese unfreiwillige Freizeit mag dazu beigetragen haben, daß einige Altenessener sich regelmäßig trafen, um Schach zu spielen.

Die großen Vorbilder der damaligen Schachwelt wie Reshevsky, Sämisch, Nimzowitsch, Bogoljubow, Tartakower, Capablanca oder der legendäre damalige Weltmeister Aljechin beeinflussten möglicherweise unsere Vereinsväter, den Schachsport wettkämpf-

mäßig zu betreiben. So wurde im Jahre 1930 der Schachverein Altenessen 30 gegründet.

Die Gründungsmitglieder waren:

Ernst Bistriz
Paul Bistriz
Theo Hülsdünker
Josef Jakobs
Ludwig Kämmerer
Bernhard Lammers
Josef Lammers
Willi Lammers
Hermann Leuschner
Emil Niehammer
Karl Strunk
Willi Wolfs

Zum Vereinsvorsitzenden wurde Ernst Bistriz gewählt. Er machte seine Sache so gut, daß er die Leitung nahezu dreißig Jahre bis 1960 innehatte. Ihm zur Seite stand der Spielleiter Emil Niehammer. Der Kassierer war Ludwig Kämmerer.

Die Gaststätte Rohmert in

der Heßlerstraße war das erste Spiellokal. Dort hatte der Verein über einen Zeitraum von zehn Jahren sein Domizil.

Der Vereinswirt Ernst Fligg, selbst begeisterter Schachspieler, war dem Verein lange Jahre sehr zugetan und hat zu seiner Förderung viel beigetragen. Von nun an teilten wir das Schicksal vieler Schachvereine, wir mußten in der Folgezeit des öfteren das Spiellokal wechseln, weil offenbar beim Schachspiel der Verzehr für Wirte zu gering ist.

Von Rohmert ging's zur Gaststätte Förster-Günther an der Heßlerstraße/Ecke Böhmerheide, danach zur Wirtschaft Köppers an der Altenessener Straße/Ecke Johanniskirchstraße.

In dieser Zeit kurz vor dem II. Weltkrieg wurde der Schachverein der Werksportgemeinschaft Hoesch angegliedert.

Spielmaterial vernichtet

Die Kriegereignisse trafen auch unseren Verein hart. 1944 wurde unser gesamtes Schachmaterial durch einen Bombenangriff vernichtet. Etwa 30 komplette Schachspiele, 18 Schachuhren, ein Demonstrationsschachbrett mit Figuren, die Vereinschronik und erkämpfte Diplome und Urkunden wurden ein Raub der Flammen.

Nach dem Kriege begann unser Vereinsleben erst langsam. Aber durch große Einsatzbereitschaft der Mitglieder ging es ständig weiter aufwärts.

Durch die Initiative unserer Schachfreunde Bartsch und Ramming bekamen wir als Vereinslokal den Tagesraum der Schachanlage Carl zur Verfügung gestellt. Unser Dank gebührt Direktor Klausmeier, der trotz mancher Widerstände dafür gesorgt hat, daß der Tagesraum für uns als Spiellokal lange Jahre erhalten blieb.

Als die Zechendirektion dem Verein im Jahre 1971 nahelegte, ein anderes Lokal zu suchen, nahm uns die Gaststätte Kosack in der Karlstraße auf. Schon nach gut einem Jahr wechselte der Pächter. Damit war unser Gastspiel in der Karlstraße ebenfalls beendet, denn der neue Wirt hatte keine Beziehung zum Schachsport und seinen Spielern.

Auch das danach folgende Spiellokal Hutschenreuther an der Ecke Herrenbank/Fünffußbank am Nordfriedhof wollte uns nicht länger als ein halbes Jahr beherbergen.

Unser derzeitiger Vorsitzender Gerd Jansen bemühte sich erfolgreich um ein neues Vereinslokal. Er fand es im Kolpinghaus Altenessen. Damit hatte unsere Odyssee ihr vorläufiges Ende gefunden.

Hier fühlt sich der Verein bereits seit sieben Jahren heimisch, denn der Vereinswirt, Herr Eilebracht, bringt uns Schachspielern stets großes Verständnis entgegen. Auch bei Veranstaltungen größeren Rahmens stellt er uns seine

Räumlichkeiten in gepflegter Atmosphäre zur Verfügung. Wir alle hoffen, hier unseren festen Platz für die kommenden Jahrzehnte gefunden zu haben.

Als Ernst Bistriz das Amt des Vorsitzenden 1960 abgab, übernahm Werner Schmidt bis etwa 1970 die Vereinsführung.

Bis in diese Zeit geht die Spielleitertätigkeit unseres unvergessenen Emil Niehammer, der 1966 die Geschäfte aus gesundheitlichen Gründen an Ulrich Nitz abgab.

1970 mußte Werner Schmidt den Verein verlassen, weil ihn der Beruf in eine andere Stadt verschlug. An seine Stelle trat Ernst Lipinski. Er war Vorsitzender bis 1973. In seine Zeit fällt das 40jährige Vereinsjubiläum, dessen Veranstaltungen er mit viel Einsatz organisierte.

Seit 1973 leitet bis heute die Geschichte des Vereins mit großem Engagement und Idealismus unser Schachfreund Gerd Jansen, unter dessen Federführung im November 1979 der Schachverein Altenessen 1930 zum eingetragenen Verein wurde.

In den letzten sechs Jahren hatten wir mehrere Spielleiter, da unsere kritikfreudigen Mitglieder öfter dafür sorgten, daß die sportlich überaus wichtige Funktion des Spielleiters neu ausgefüllt wurde. Die Schachfreunde Reinhard Kurzmann, Peter Boden, Peter Tabor und Wolfgang Müller wechselten einander in dieser Reihenfolge ab.

Die sportliche Bilanz der zurückliegenden 50 Jahre zeigt schachliche Höhen und Tiefen.



Der langjährige Spielleiter Emil Niehammer (rechts) überreicht seinem Vorsitzenden Werner Schmidt den Siegespokal.

Der Verein konnte sich mit wechselnden Erfolgen auf regionaler Ebene behaupten und hat sich dadurch im Essener Raum einen guten Namen gemacht.

Seit 1931 spielten wir im „Essener Schachverband“. Wie allgemein üblich, mußten wir in der untersten, der C-Klasse, beginnen.

1932 wurden wir C-Klassenmeister, 1934 wurden wir B-Klassenmeister, 1935 wurden wir A-Klassenmeister.

Das war eine stolze Bilanz. Bedenkt man, daß die A-Klasse damals die höchste Spielklasse im „Essener Schachverband“ war, so kann man diese Erfolge nicht genug würdigen.

1948 wurden wir mit unserem Verein A-Klassenmeister. Leider konnten wir uns dann in der überörtlichen Verbands-

klasse nicht halten.

1956/57 feierten wir die Rückkehr in die Verbandsklasse. Dieses Gastspiel dauerte allerdings nur zwei Jahre. 1961/62 wurde im Verband eine Bezirksklasse eingerichtet. Wegen unseres zweiten Tabellenplatzes in der A-Klasse konnten wir nunmehr in der Bezirksklasse spielen.

In einer Laudatio zum 40jährigen Bestehen des Schachvereins Altenessen 30 findet sich der Appell: „Mögen junge Schachspieler unserem

„Verein neue Impulse geben!“ Diese Mahnung soll für uns alle verpflichtend sein, denn nur wenn der Elan der Jugend sich mit der Erfahrung des Alters harmonisch verbindet, kann unser Schachverein Altenessen 1930 erfolgreich fortbestehen.

Alles für Schach liefert preiswert und schnell

Schachzentrale Caissa Kurt Rattmann Verlag

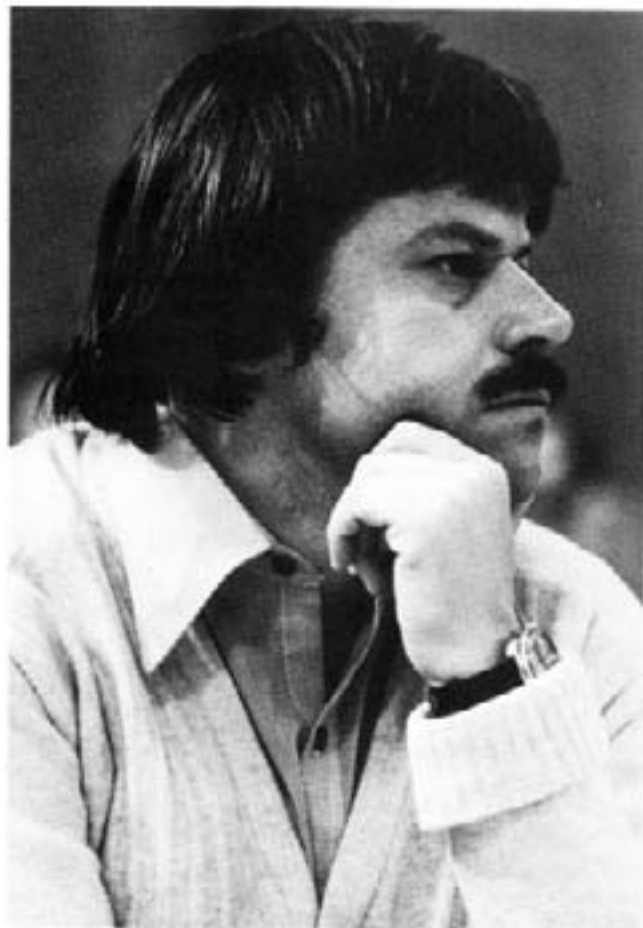
Das Schacharchiv

**Postfach 800845
Weidenbaumsweg 80
2050 Hamburg 80**

Wir spielen auch Schach!

**Schachklub
Holsterhausen**

**Spiellokal:
Haus Kalthoff,
Lenbachstraße 3**



Vlastimil Hort

Blind und auch noch simultan

Mit seinen erst jetzt 36 Jahren zählt Vlastimil Hort, der im Januar 1944 geboren wurde, zu der noch jungen Generation Großmeister. Trotz dieses Alters gehört er zur Weltelite. Mit 16 Jahren erreichte er die Jugendmeisterschaft der CSSR, die er 1962 wiederholte. Den Titel des Internationalen Meisters verlieh man Hort 1964.

1967 qualifizierte er sich mit dem 2. Platz im Zonenturnier, in dem 1968 in Potoroz mit dem 6.-8. Rang nur knapp die Teilnahme am Kandidatenturnier verfehlte, gleichzeitig wurde er aber auch zum IGM ernannt.

Während dieser Zeit machte er seinen Schulabschluß und studierte Ökonomie. Das Examen schloß er als Dipl.-Ing. ab. Seinen erlernten Beruf als Wirtschaftswissenschaftler übte er bisher aber so gut wie nie aus, da er sich mehr dem Schach zugewandt hat und als Profi gilt.

Hort, der zwar Nichtraucher ist, aber keineswegs als Abstinenzler angesehen werden kann, hat aus seiner geschiedenen Ehe einen zwölfjährigen Sohn. Im übrigen verfügt Hort über eine wahnwitzige Kondition. Die Fälle, daß er in einer Nacht über 700 km fährt, morgens eine Partie spielt, um sich

danach wieder ans Steuer zu setzen, und die gleiche Strecke zurückfährt, sind keine Seltenheit.

Neben dem Spiel am Brett, betätigt sich Hort auch als Publizist: Er schrieb zwei Bücher und ist ständiger Mitarbeiter von Schachmagazin 04, einer der führenden Schachzeitschriften. Hort, der sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, da er ein sehr umgänglicher Mensch ist, spricht neben seiner Heimatsprache noch gut deutsch, russisch, jugoslawisch und englisch.

Seit einem Jahr verstärkt Hort, der sich 1976 in Manila für das Kandidatenturnier qualifizieren konnte, dort aber gegen Spassky mit 7,5:8,5 unterlag, den derzeit noch amtierenden Mannschaftsmeister SG Porz. Zugleich gilt er als einer der besten Blindsimultanspieler der Welt.

J. HASEBRINK KG

Johanniskirchstraße 4-10
4300 Essen 12 (Altenessen)
Sammel-Ruf (0201) *34848
Telex 8 57 442 (hasko d)



VIELFACH DLG-PRÄMIERT

Brettangst entfällt

Wohl eine der hervorragendsten und bewundernswürdigsten Leistungen des menschlichen Geistes stellt das Blindsimultanschachspiel dar, also der Wettkampf gegen mehrere Spieler, ohne daß der Blindspieler Brett, Figuren und Gegner sehen kann.

Der Blindspieler entwirft den Plan des Spiels, reagiert auf Züge des Gegners und hält die jeweilige Stellung des Spiels „im Kopf“ fest - und das gleich mehrfach, denn er spielt ja zur selben Zeit gegen mehrere Gegner.

Als im Jahre 1783 der französische Meister Philidor gleichzeitig an drei Brettern blind spielte, erregte diese Leistung großes Aufsehen. Siebzig Jahre später fanden die Blindsimultanvorstellungen des Amerikaners Paul Morphy die Bewunderung seiner Zeitgenossen.

Die Anzahl der von Meistern blind gespielten Partien wurde mit der Zeit immer höhergeschraubt. Nach der Leistung von Pillsbury 1902 in Hannover gegen 21 Hauptturnierspieler spielte der Ungar Breyer 1921 an 25 Brettern blind. Später stellte Aljechin einen neuen Rekord auf. 1924 trat er gegen 26 Spieler gleichzeitig an, und ein Jahr darauf stellte sich Aljechin 28 Gegnern mit dem Resultat +22-3=3. Die Vorstellung dauerte elf Stunden.

Ein ähnlich gutes Resultat erreichte Reti mit der neuen Höchstleistung von 29 Partien in Sao Paulo: +20-2=7. Weltmeister Aljechin schuf auf der

Weltausstellung 1933 in Chicago mit der Blindsimultanvorstellung an 32 Brettern die Sensation. Nach zwölfstündigen Stunden hatte er 19 Partien gewonnen, neun Remis und vier verloren.

Nach dem 2. Weltkrieg wurden die Rekorde immer höher getrieben. Mit 45 Partien setzte Großmeister Miguel Najdorf 1947 die Serie fort. Gegen Abend der eintägigen Vorstellung schwebte der argentinische Großmeister am Rande des Wahnsinns. Erst nach Tagen konnte er wieder Schlaf finden.

1970 gelang dem Internationalen Meister Janos Flesch in Budapest, an 82 Brettern gleichzeitig blind zu spielen. Diese Leistung ist bis heute unübertroffen.

Der großartige Blindspieler Sämisch bemerkte: „Für den Blindspieler gibt es keine selbstverständlichen Züge, da er einfach nichts sieht! Die totale Dunkelheit, die ihn umgibt, schließt zwar nicht aus, daß er einen wunderbaren Tastsinn zu entwickeln und eine Stecknadel zu finden vermag, aber ebensogut kann er an dem höchsten Berg der Erde vorbeilaufen!“

Programm im Jubiläumsjahr vom Schachverein Altenessen 30

- 10. Mai, 20 Uhr Festabend, Ehrung, Musik und Tanz, Tombola
- 11. Mai, 10 Uhr Mannschaftswettkampf der C-Klasse Altenessen III - Essener ESG 04
- 1. Juni, 10 Uhr Jugend-Schnellturnier mit 42 Jugendlichen aus Essen und Umgebung
- 8. Juni, 10 Uhr Blindsimultan-Vorstellung des Internationalen Großmeisters Vlastimil Hort an zehn Brettern
- 17. Juni, 10 Uhr Vierer-Blitzmannschaftsturnier mit 26 Mannschaften aus dem Industriegebiet
- Ende August Freundschaftsturnier mit einer Essener Blindenmannschaft
- Ende Oktober Blitz-Einzelmeisterschaft vom Schachverband Industriegebiet

Sämtliche Veranstaltungen finden im Altenessener Kolpinghaus, Kolpingstraße 16, 4300 Essen 12, statt.
Anfang Januar 1981 Fahrt mit Jugendlichen zur holländischen Insel Texel.

Impressum:
Herausgeber: Schachverein Altenessen 1930 e. V.
Gestaltung: Ulrich Nitz, Peter Boden
Textbeiträge: U. Nitz, P. Boden
Bilder: G. Jansen, R. Worm
Anzeigen: Gerhard Jansen, U. Nitz, Wolfgang Müller
Gesamtherstellung: Verlag G. Hinz, Dortmund
Druck: Colordruck, Essen



In dankbarer Verbundenheit
und Ehrfurcht
gedenken wir aller
verstorbenen Mitglieder.

Auto-Zubehör und Ersatzteile

Neuwagenverkauf - Abschleppdienst
Meisterbetrieb der Kfz.-Innung - Tankstelle

Full-Service - Alle Fabrikate

Beseitigung von Unfallschäden - Erstellung von Gutachten für Unfallschäden - Bremsenschnelldienst - Prüfstand - Achsvermessung - TÜV-Service - Abschleppdienst - Licht-, Abgaskontrolle - Auspuffschnelldienst - Autoradiodienst - Leihwagen - Motortest

Günter Faltyn
mazda

Vertragswerkstatt

Boyer Straße 4-12, 4300 Essen 12, Telefon 380360



Die kleine Persönlichkeit.

Die feine Art, Bier zu brauen.
Die feine Art, Bier zu genießen.

Privatbrauerei Jacob Stauder, Stauderstraße, 4300 Essen

Schach im Kaiserpark

Die Schachspielanlage im Altenessener-Kaiserpark erfreut sich größter Beliebtheit. Hier können die Bürger, ob jung oder alt ihrem Hobby in ihrer Freizeit nachgehen. Und sie machen auch regen Gebrauch davon. So war es aber nicht immer.

Vor etwa sieben Jahren hatte die Stadt dort ein einziges Schachbrett erstellt. Der Besuch war aber oft so groß, daß stets eine große Anzahl Bürger nur zusehen konnte. Das brauchte nicht zu sein, denn Platz war noch vorhanden, um zwei weitere Bretter zu erstellen. So ergriffen einige unserer Vereinsmitglieder die Initiative, fertigten einen Plan an und setzten sich mit den zuständigen Ämtern der Stadt in Verbindung.

Die Stadt sagte zu und so wurden noch zwei weitere Bretter fertiggestellt. Eins erhielt noch eine Überdachung, so daß man auch noch bei schlechtem Wetter spielen konnte. Aber das Wichtigste dieser Anlage ist, daß damit Werbung für unseren Schachsport gemacht wird.

Der Erfolg stellte sich auch ein, denn beide Altenessener Schachvereine konnten viele neue Mitglieder verbuchen.



CDU Die Union für Nordrhein-Westfalen

Im gesellschaftlichen und im sportlichen Lebensbereich erfüllen die Schachvereine eine wichtige Aufgabe. Als Partner bei dieser Aufgabe stehen Ihnen unsere Mandats- und Funktionsträger zur Verfügung.

Sprechstunden, Beratung und Information
in unserer Geschäftsstelle-Nord, Altenessener Straße 369

Ihre **CDU** im Essener Norden
Bezirk V

– Altenessen – Kamap – Vogelheim –



TANKSTELLE

Joachim Berke

Sicherheitstechnik
Motorservice

Reifenmarkt
Batteriedienst

Essen-Altenessen

Karlstraße 135 · Ruf 342916

MÖBELHOF HENSEL

direkt am Karlsplatz

Das Möbelhaus mit der größten Polsterei in Essen

4300 Essen-Altenessen · Johanniskirchstraße 14-20 · Telefon 342178 + 342273

Wenn Sie etwas Besonderes lieben ...

... und gerne gut und freundlich beraten werden möchten, dann kommen Sie zu uns.
Glas – Porzellan – Geschenkartikel – Gallo Interieur-Möbel
Bestecke – Haushaltswaren

Sanitär – Eisenwaren – Waffen

Hans und Renate Waltmann

Altenessener Str. 442 (Am Karlsplatz)
4300 Essen 12



Jugend vom „Schachverein Altenessen 1930“. Obere Reihe von links: Jörg Cavin, Jörg Passenberg, Frank Jostczemski, Frank Kondonowski, Gereon Huber, Frank Steinbach.
Untere Reihe von links: Andreas Passenberg, Jörg Kalkhofer, Iris Kalkhofer, Bernhard Kölzer, Thomas Neugebauer.

Aufschwung durch Jugend

Die Jugend des Schachvereins Altenessen 1930 in den letzten sieben Jahren: Warum nur in den letzten sieben Jahren? Die Antwort ist simpel: Vor dem Jahre 1973 tat sich, was Jugendarbeit betrifft, nichts. Man bemühte sich krampfhaft, ein Klübchen alteingesessener Mitglieder zu sein und zu bleiben. Erst durch den Eintritt jüngerer Mitglieder, die Tatendrang und Bereitschaft zeigten, Funktionen zu übernehmen, durchdrang den Verein junger und frischer Wind.

Die ersten Ansätze von Jugendarbeit gingen auf das Konto von Peter Boden, dem die Organisation oblag und Reinhard Kurzmann, der die Aufgabe der Demo-Arbeit hatte. Da aber weder Demo-Brett noch die dazugehörigen Figuren vorhanden waren, die intensiven Bemühungen um Jugendliche und der dadurch unausweislichen Jugendarbeit im Anfang bei den älteren Mitgliedern auf Zurückhaltung und Skepsis stießen, kauften Peter und Reinhard kurzerhand Werkholz. Daraus bastelten sie das Demo-Brett und die Figuren. Erst als man im Verein sah, daß durch die Demo-Arbeit und die Jugendarbeit allgemein, junge spielffreudige Mitglieder für den Verein gewonnen werden konnten, entschloß man sich zum Kauf eines Demo-Brettes.

In der Anfangs- und Aufbauphase der Jugendarbeit übte man noch Zurückhaltung und begnügte sich mit vereinsinternen Turnieren. Zwei Turniere, die Vereinsjugendpokalmeisterschaft - von Mario Demur gewonnen - und die Vereinsju-

gendblitzmeisterschaft - von Hartmut Glaser gewonnen - wurden gespielt.

In der Saison 1974/75, durch Demo-Arbeit und häusliche Analysen in der Theorie geschult, durch ständiges Üben, eine fehlerfreie Notation aufs Partieformular zu übertragen, wurden die Schützlinge um Boden und Kurzmann auf das vereinsinterne Parkett geschickt.

In der Mannschaftsmeisterschaft der Essener Schachjugend mußten wir als Neuling in der B-Gruppe beginnen. Mit einem souveränen Durchmarsch, der lediglich in der dritten Runde durch ein Remis unterbrochen wurde, schafften wir auf Anhieb den Aufstieg. Bei der Essener Jugendblitzmannschaftsmeisterschaft sorgten wir für Furore und wurden ungeschlagen Sieger.

Neben den Mannschaftsmeisterschaften beteiligten sich Jugendliche an den Einzelmeisterschaften der Essener Schachjugend. In den zwei Hauptturnieren, der Vorstufe zum Meisterturnier, gingen Demur, Kaeding und Kuhn an den

Start. Der in den Mannschaftskämpfen einmal begonnene Siegeszug wurde fortgesetzt. Kaeding gewann das Hauptturnier I und Kuhn das Hauptturnier II, während Demur sich im Hauptturnier I noch mit einem 4. Platz zufriedengeben mußte.

Auf der überörtlichen Ebene zeigte sich, daß spielerisches Können allein nicht genügt. Man mußte Erfahrung und Durchsetzungsvermögen mit an den Start bringen. Beim Einladungsturnier des SV Bochum-Hordel belegten wir bei 18 teilnehmenden Mannschaften den 4. Platz. Ebenfalls mit einem 4. Platz mußten wir uns bei der Vorrunde der NRW-Jugend-Blitzmannschaftsmeisterschaft begnügen. Einen Platz besser und wir wären in die Endrunde gekommen. Bei der Verbandsblitzmeisterschaft konnte Kaeding den 8. Platz - 30 Teilnehmer - belegen.

Den Vereinsjugendpokal gewann diesmal Kuhn und die Vereinsjugendmeisterschaft Kaeding.

Die nächste Saison, Sichelzeit

Über 30 Jahre Blumen Schüttert

Gartenbaubetrieb

Essen-Altenessen
Eickwinkelstr. 51-53
Fernruf Essen 34 11 22
Bischoffstraße 132
Fernruf Essen 34 02 16

1975/76, sollte und mußte nun zeigen, ob die Erfolge der vorangegangenen Saison nur Zufallstreffer oder ob dies die Erfolge gezielter und kontinuierlicher Jugendarbeit waren.

Mit der Jugendmannschaft belegten wir bei sechs teilnehmenden Mannschaften 1975/76 nur einen 4. Platz. Im Meisterturnier konnte Kuhn den 4. Platz und Kaeding den 7. Platz belegen. Demur, in der vorigen Saison noch 4. im Hauptturnier, gewann und stieg ins Meisterturnier auf. Bei der Mannschaftsblitzmeisterschaft mußten wir uns mit dem 2. Platz zufrieden geben.

Als beachtlichen Erfolg muß man das Abschneiden Demurs bei der Senioren-Pokaleinzelmeisterschaft ansehen. Durch bravouröse Leistungen und Siege machte er in den einzelnen Runden von sich reden. Er wurde erst im Finale von einem Regionalspieler gestoppt.

Im Januar 1976 fuhr die Jugendmannschaft, die in der Besetzung Blaskowski - eine Leihgabe von Katernberg -, Demur, Kuhn und Gläser spielten, zum 1. Internationalen Jugendschnellturnier der SG HUB im Hamburger Schachclub von 1830 e. V. Ohne ernsthafte Absichten, nur unter der Voraussetzung einmal andere

Im Finale gestoppt

Gesichter zu sehen und andere Menschen kennenzulernen. Um so größer war die Überraschung und Freude, als man den 1. Platz vor Kopenhagen und weiteren 33 teilnehmenden Teams belegte.

Die Vereinsturniere beschränkten sich auch diesmal auf die Vereinsjugendmeisterschaft - Sieger Kuhn - und den Vereinsjugendpokal an Demur.

In der Mannschaftsmeister-

schaft 1976/77 wurde der Aufstieg in die Jugendverbandsklasse mit Pech verpaßt.

Bei den Einzelmeisterschaften der Jugend konnte Demur nach seinem Aufstieg ins Meisterturnier auf Anhieb den 2. Platz belegen.

Die Saison 1977/78 brachte der Jugendmannschaft zum drittenmal den Titel eines Mannschaftsblitzmeisters. In den Mannschaftskämpfen

konnten wir wiederum nur den 2. Platz belegen.

Durch die guten Leistungen des Vorjahres wurde Demur für die Essener-Senioren-Einzelmeisterschaft vom Jugendausschuß nominiert. Auch hier hatte er Erfolg. Er erreichte einen geteilten 2. Platz und die Berechtigung zur Verbandseinzelmeisterschaft. Bei 24 Teilnehmern konnte Demur einen guten Mittelplatz belegen.

Die Spielzeit 1978/79 bescherte der Jugendmannschaft den Abstieg aus der Verbandsklasse. Bei der Jugendblitzmannschaftsmeisterschaft langte es diesmal nur zu einem 2. Platz.



SCHAPERDOT BAUMASCHINEN

HAUPTNIEDERLASSUNG UND ZENTRALERSATZTEILLAGER

Buchenallee 3, 5060 BERGISCH GLADBACH 1

Telefon Sa.-Nr. 02204/61036 · Telex 8878400

Verkaufsstelle Stauderstr. 203 · 4300 ESSEN-ALTENESEN · Tel. 0201/34839 · Telex 0857865

Verkaufsstelle Langer-Korn-Weg · 6092 KELSTERBACH · Tel. 06107/2015-16 · Telex 0417741

Verkaufsstelle Meerpfad 13 · 5450 NEUWIED-BLOCK · Tel. 02631/55931-33 · Telex 0867723

Verkaufsstelle Im Weidchen 20 · 5161 DÜREN-HOVEN · Telefon 02421/82071

Verkaufsstelle Ottostraße 7 · 5500 TRIER-EUREN · Telefon 0651/87096

Spielend sparen



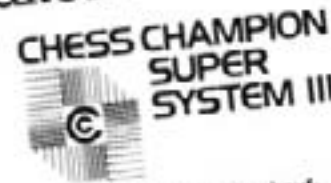
Für manchen ist Sparen noch immer ein Problem. Weil man einerseits zwar gern etwas als «stille Reserve» zurücklegen möchte, andererseits aber im Alltag auf nichts verzichten will. Ein unlösbares Problem also? Keineswegs - die Lösung heißt Plus-Sparen. Dabei wird, was am Monatsende auf Ihrem Girokonto übrigbleibt, automatisch auf Ihr zinsbringendes Sparkonto umgebucht. So sparen Sie, quasi ohne es zu merken. Sie werden staunen, wieviel da mit der Zeit zusammenkommt. Am besten, Sie sprechen mal mit Ihrem Geldberater bei der Sparkasse darüber.

Der Geldberater:
der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

Sparkasse Essen



Die superneuen Zusatzgeräte für den meistverkauften Schach-Computer auf dem deutschen Markt



- **Überragende Spielstärke** - der Großmeister unter den Schach-Computern.
- **Spielt schwarz oder weiß**, auch während des Spiels Seitenwechsel möglich.
- **Hält sich streng an internen Regeln** (akzeptiert keine regelwidrigen Züge).
- **Wahl der Spielstärke** durch Vorgabe der „Denk-

- zeit“ des Computers** (von 3 Sekunden bis 100 Stunden).
- **Automatische Rochade**, Bauernumwandlung, en passant, beachtet sogar die 3-Zug- und 50-Zug-Remis-Regeln.
- **In Anzeige erscheint** Symbol der bewegten Figur, sowie intern. Zeichen für Schach (+), Matt (#), Schlagen (X).

- **„Denkt“ bei Schachaufgaben bis 7 (sieben) Züge** im voraus, daher ideal für schwierige Analysen.
- **Ihr persönlicher Schachlehrer** hilft Ihnen bei Bedarf aus schwierigen Situationen.
- **Modernste Microelectronic** ermöglicht Checken von 500.000 Schachpositionen **pro Sekunde**.

Großmeister der neuen Generation spielstarker Schach-Computer

Schach-Computer 398,-



6 Monate Garantie

LCD-Schachbrett. Sie benötigen kein extra Schachbrett mehr, wenn Sie dieses Zusatzgerät an den Computer anschließen. Auf dem LCD-Schachbrett werden die Figurensymbole synchron bewegt.

298,-

Electronic-Drucker. Notiert automatisch sämtliche Züge intern, üblicher Art mit entsprechenden Fortlaufende Zugnummerierung. Computer-Zug wird spezialmarkiert. Auch kann jederzeit die gesamte Schachbrett-Situation ausgedruckt werden. Wertvoll für Schachanalytiker und zur Archivierung interessanter Partien.

249,-

Electr. Speicher (o. Abb.) Speichert - bei ausgeschaltetem Hauptgerät - Spielstand nicht beendeter Partien bis zu 1 Jahr. Ideal auch für Fernschach.

179,-

Akku (Power Pack) (o. Abb.) Für netzunabhängigen Betrieb des Schach-Computers.

98,-

Attaché-Koffer (o. Abb.) zur Aufbewahrung aller Geräte.

79,-

Der Schach-Weltmeister Anatoly Karpow urteilt: „Auch sehr gute Schach-Spieler merken schnell hinter diesem „Super-System III“ steckt das Wissen und Können von einem der besten Schach-Computer-Experten der Welt“



Bestellschein

(Das sollten Sie wissen: Sollte in Ihrer Nähe keines unserer Filialer (Horten oder Markt) sein, bestellen Sie mit dem abgebildeten Bestellschein. Wir liefern nach vorheriger Terminvereinbarung Fracht- und Verpackungskosten. Zahlung per Leistung. Auslieferung nur innerhalb der Bundesrepublik und West-Berlin. Bei Bestellung über DM 100,- Warenwert berechnen wir Ihnen DM 3,- Zustellkostenanteil.)

Artikel	Preis	Stück
Computer	398,-	
Electronic-Drucker	249,-	
LCD-Schachbrett	298,-	
Akku (Power-Pack)	98,-	
Memory	179,-	
Attaché-Koffer	79,-	

Name _____
 Straße, Haus-Nr. _____
 PLZ/Wohnort _____
 Auf Postkarte schreiben (50 Pf Porto) oder Brief (80 Pf Porto).
 An Horten: Hauptverteilung Postfach 1133
 4000 Düsseldorf 1 Bestellservice EA 633

Horten

DAS HAUS VOLLER IDEEN

Schnelle Lieferung aus einem reichhaltigen und preiswerten Angebot aller

SCHACHARTIKEL

- Schachliteratur
- Schachfiguren
- Schachbretter
- Kleinschachspiele
- Schachuhren
- Schachdrucksachen

Fordern Sie unseren neuen Katalog und ein Probeheft unserer Schachzeitung an.



BAMBERGER SCHACHVERLAG GMBH

POSTFACH 1101 - D-8600 BAMBERG - TELEFON (0951) 24621

Die moderne und aktuelle deutsche Schachzeitung:

SCHACH REPORT



Erscheint monatlich mit ... ausführlichem Ergebnis- und Partien- teil von der deutschen Bundesliga und den Landesverbänden
... aktuellen und interessanten Berichten von deutschen und ausländischen Turnieren
... den bedeutendsten internationalen Ereignissen, Nachrichten und Meldungen aus aller Welt



BAEDEKER



Wollen Sie über Neuerscheinungen, Ihres Interessengebietes, informiert werden?

Wenden Sie sich an uns!

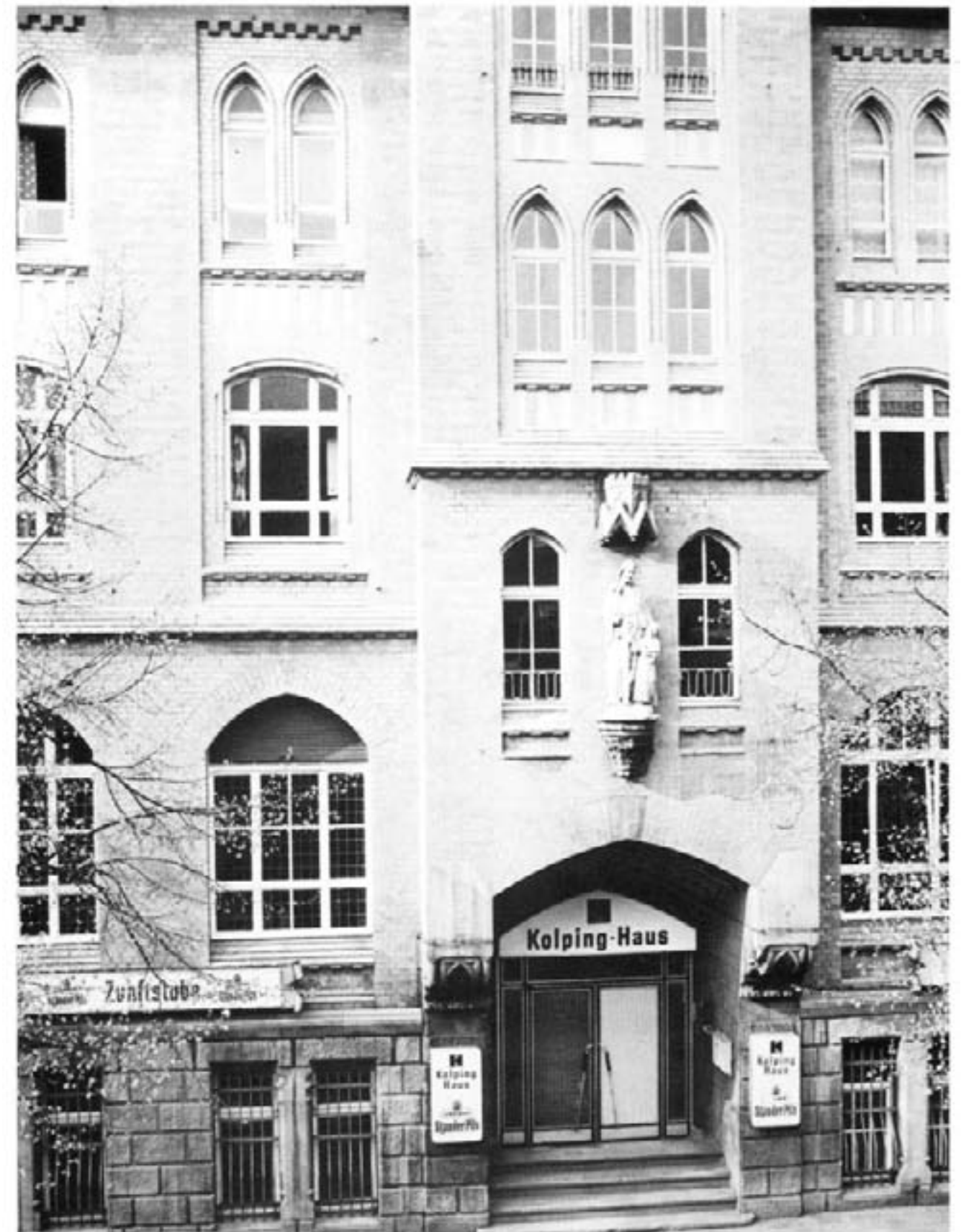
Wir senden Ihnen gerne Material zu.

Wer Bücher braucht, kennt BAEDEKER

G.D. BAEDEKER

Älteste Buchhandlung im Ruhrgebiet - Gegr. 1775
Kettwiger Str. 35 - 4300 Essen I - Telefon 221381

Filiale Essen-Borbeck - Rechtsstr. 10 - Telefon 670680 - Filiale an der Gesamthochschule - Gladbecker Str. 6 - Telefon 221381



Wir empfehlen uns Ihnen für Familienfeste und Vereinsfeiern

Gaststätte Kolpinghaus

43 Essen-Altenessen, Kolpingstraße 16 am Karlsplatz, Telefon 34 5317

Gute Küche – Gepflegte Getränke
Moderne Gesellschaftsräume für 30, 50 und 80 Personen
Festsaal für 200 - 330 Personen

DICHTE

Internationale Spedition

Nationale und internationale
Stückgut- und
Komplettladungsverkehre

Schwer- und Großraumtransporte

Depot- und Lagerhaltung

Verschiffung kompletter
Industrieanlagen via
Nord- und Südhäfen

Export-Import

Nationaler und internationaler
Last-Taxi-Eildienst

Industrie- und Exportverpackung

**Internationale Spedition
Dichte GmbH & Co KG**

Postfach 10 08 51 · Leimkugelstr. 6
D-4300-Essen 1

Fernruf: (02 01) 31 40 13

Fernschreiber 08 57 466 sped d